

SPD-Fraktion, Ingelsberger Weg 18, 85604 Zorneding

Gemeinde Zorneding
Herrn Bürgermeister Piet Mayr
Schulstr. 13
85604 Zorneding

Zorneding, den 25. Juni 2019

Antrag zur Ausrufung des Klimanotstandes in der Gemeinde Zorneding

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die SPD-Fraktion stellt mit der Bitte um kurzfristige Behandlung im Gemeinderat folgenden Antrag:

Der Gemeinderat Zorneding

- erklärt den Klimanotstand und erkennt damit die Eindämmung der Klimakrise und ihrer schwerwiegenden Folgen als Aufgabe von höchster Priorität an,
- erkennt, dass die bisherigen Maßnahmen und Planungen nicht ausreichen, um die Erderwärmung auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen,
- berücksichtigt ab sofort die Auswirkungen auf das Klima bei jeglichen Entscheidungen und bevorzugt Lösungen, die sich positiv auf Klima- Umwelt- und Artenschutz auswirken,
- stellt fest, dass die in der Gemeinde gesetzten Klimamaßnahmen überprüft werden müssen und festgestellt werden sollte, wie diese in Zukunft die Erreichung der Klimaziele tatsächlich sicherstellen können,
- fordert den Bürgermeister auf, dem Gemeinderat und der Öffentlichkeit alle sechs Monate über Fortschritte und Schwierigkeiten bei der Reduktion der Emissionen Bericht zu erstatten.

Die Städte und Gemeinden, die bereits jetzt den Klimanotstand ausgerufen haben, verbinden dies mit dem Anspruch, die eigenen Aktivitäten für den Klimaschutz zu erhöhen, mehr Energie zu sparen, mehr erneuerbare Energien einzusetzen und die Verkehrswende mit mehr Mut voranzutreiben. (Zitat: Energiekommune 6/19)

Seit Bekanntwerden der Nichterreichung der selbst gesteckten Klimaschutzziele in der EU und in Deutschland haben die Proteste für mehr Klimaschutz, auch in Bayern, zugenommen. Die Fridays-for-future-Bewegung hat sich auch im Landkreis Ebersberg gebildet und für eine deutliche Intensivierung der Klimaschutzanstrengungen demonstriert.

Der Mensch hat bereits einen Klimawandel mit irreversiblen Folgen verursacht, welche weltweit zu spüren sind. Die globale Durchschnittstemperatur ist gegenüber dem vorindustriellen Zeitalter schon heute um mehr als ein Grad Celsius gestiegen weil die CO₂-Konzentration in der Atmosphäre von 280 ppm auf über 410 ppm angestiegen ist.

- 2 -

Der Klimawandel ist nicht nur ein Umweltproblem: Er ist ein Wirtschafts-, Sicherheits-, Gesundheits- und Artenschutzproblem und eine Gefahr für den Frieden. Wissenschaftler*innen warnen immer eindringlicher: Das Zeitfenster, das uns noch bleibt, um unsere Lebensgrundlagen auf Dauer zu sichern, schließt sich rasant. Das Tempo, in dem Gegenmaßnahmen bisher umgesetzt werden, reicht bei weitem nicht aus, um unseren jüngsten Mitbürger*innen eine sichere Zukunftsperspektive zu bieten.

Im Sinne der Generationengerechtigkeit ist es deshalb zwingend erforderlich, schnellstmöglich große Emissionsreduktionen zu erreichen, bereits angehäuften Versäumnissen aufzuholen und kommenden Generationen ihren Handlungsspielraum zu bewahren.

Wir müssen vor Ort unseren Beitrag leisten und damit Verantwortung für unser Handeln übernehmen.

Der Gemeinderat Zorneding hat im Jahr 2009 einstimmig entschieden, die Gemeinde entsprechend dem Ziel des Landkreises bis 2030 unabhängig von fossilen und endlichen Energieträgern zu machen. 2014 wurde der Energie-Arbeitskreis 2030 in Zorneding eingesetzt, Hinzugekommen ist die Aufnahme der Arbeit der Energieagentur Ebersberg-München. Viele Bürger*innen sind daher bereits stark bemüht, den Klimaschutz in der Gemeinde voranzutreiben.

Die Gemeinde muss im Schulterschluss mit dem Landkreis und den Nachbarkommunen alles dafür tun, um das Ziel einer 100% regenerativen Energieversorgung zu einem Ziel Aller zu machen und bis 2030 auch umzusetzen.

Begriffserklärung; "Klimanotstand" (engl. 'climate emergency') ist eine Erklärung politischer Entscheidungsgremien, bisher insbesondere in der Schweiz, im Vereinigten Königreich, Kanada, Australien und den Vereinigten Staaten von Amerika, die Erkenntnisse des Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) zur Grundlage politischer Entscheidungen zu machen und die Klimakrise öffentlich als Aufgabe von höchster Priorität anzuerkennen. Die Erklärung dient dazu, alle Kräfte aus Politik und Bevölkerung zu bündeln, um gemeinsam sofortige und entschlossene Anstrengungen zum Klimaschutz zu leisten. Es geht dabei also nicht nur um die daraus folgenden Entscheidungen des Gemeinderats, sondern um einen breiten öffentlichen Aufruf zur Transformation unserer Gesellschaft – hin zu einem klimaneutralen und damit zukunftsfähigen Lebensstil.

gez.

Werner Hintze

Bianka Poschenrieder

Stephan Raabe